

# Reichs-Gesetzblatt.

Jahrgang 1912.

Nr. 32.

**Inhalt:** Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. S. 363.

(Nr. 4071.) Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 31. Mai 1912.

**Auf** Grund der Schlussbestimmung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung wird diese Anlage, wie folgt, ergänzt und geändert:

## Nr. Ia. Sprengstoffe.

### 1. Eingangsbestimmungen. A. Sprengmittel.

- a) In der 1. Gruppe a wird der mit „Ammon-Robelit mit den angehängten Buchstaben A, B, C usw.“ beginnende Absatz gefaßt:

Ammon-Robelit mit den angehängten Buchstaben A, B, C usw. (Gemenge von Ammoniaksalpeter, Pflanzenmehlen, neutralen Salzen [wie Alkaliclорiden, -carbonaten, -silicaten, -sulfaten, -phosphaten und ähnlichen die Gefahr nicht erhöhenden Salzen], von aromatischen Nitroverbindungen . . . usw. wie bisher). ;

hinter dem mit „Psalzit“ beginnenden Absatz nachgetragen:

Psalzit (Gemenge von Ammoniaksalpeter, Kaliumsalpeter, höchstens 1 Prozent Kollobidiumwolle, höchstens 13 Prozent Trinitrotoluol, Pflanzenmehlen, auch mit Zusatz von Kochsalz und anderen neutralen, beständigen, die Gefahr nicht erhöhenden Salzen).

- b) In der 2. Gruppe b wird vor dem mit „Vomlit I“ beginnenden Absatz nachgetragen:

Barbarit mit den angehängten Zahlen I, II, III usw. (Gemenge von 90 bis 92 Prozent Kaliumchlorat und 8 bis 10 Prozent hochsiedender Petroleumfetten mit einem Flammpunkt von mindestens 105 Grad und einem Siedebeginn von mindestens 242 Grad). ;

in dem mit „Galalite“ beginnenden Absatz statt der Worte „65 Prozent Kaliumchlorat“ gefaßt:

65 Prozent Kaliumperchlorat .